



Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 3/2023

3. öffentliche Gemeinderatssitzung 2023

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang a.G. am Donnerstag, 29.06.2023, Beginn um 19,30 Uhr, im Kultursaal des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Reinhard Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. GR Robert Eidenhammer (ÖVP)
3. GR Isabella Pötzelsberger (SPÖ)
4. Vize-BGM Angela Eidenhammer (ÖVP)
5. GR Roman Bader (PULS)
6. GR Karin Kappacher (ÖVP)
7. GV Waltraud Breckner (SPÖ)
8. GR Johannes Pötzelsberger (ÖVP)
9. GR Sabine Pichler (ÖVP)
10. GR Klaus Doppler (PULS)
11. GR Markus Helminger (ÖVP)
12. GR Manfred Höflmaier (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Entschuldigt:

- GR Anita Hillerzeder (SPÖ)

Der Vorsitzende eröffnet um 19,30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel sowie auf der Gemeindehomepage öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 30.03.2023 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Bericht der BH-Braunau anlässlich der Prüfung VA 2023 inkl. MFP 2023-2027

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Prüfungsbericht der BH-Braunau anlässlich der Überprüfung des Voranschlages der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2023 inkl. MFP 2023-2027 am Programm steht.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze und gibt Erklärungen zu einzelnen Punkten ab.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der BH-Braunau anlässlich der Überprüfung des Voranschlages der Gemeinde Perwang a.G. für das Haushaltsjahr 2023 inkl. MFP 2023-2027 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Abschluss eines Mietvertrages für die Wohnung EG-Schneyerhaus

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Wohnung im Erdgeschoß im Schneyerhaus zurzeit leer steht. Diese soll per 01.06.2023 an Frau Sandra Dax aus Köstendorf vermietet werden. Die Mietbedingungen bleiben gleich wie beim Vormieter. Der Mietvertrag wird befristet bis Ende Oktober 2023 abgeschlossen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den vorliegenden Mietvertragsentwurf zur Gänze und erklärt die wesentlichsten Punkte.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Mietvertrag mit Frau Dax – so wie er vorliegt – zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Genehmigung der vorliegenden Dauercampingverträge

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass in der Sitzung vom 29.09.2022 der Mustervertrag für die Dauercamper sowie die weitere Vorgangsweise beschlossen wurde. Daraufhin wurden die Dauercamper davon informiert und mit 64 von 65 bestehenden Dauercampnern der Vertrag einzeln besprochen und unterzeichnet. Lediglich DC 31 fehlt noch, dieser kommt erst im Juli wieder nach Perwang.

Über Ersuchen erklären Vorsitzende und Schriftführer die wesentlichen Details.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die vorliegenden Verträge mit den Dauercampnern zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Aufnahme der Gemeinde Jeging in den Bauhofverband Kirchberg/Perwang; Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der Gemeinde Jeging der Antrag um Aufnahme in den bestehenden Bauhofverband Kirchberg/Perwang eingelangt ist.

Zu diesem Thema fanden bereits einige Besprechungen statt, damit man sich vorstellen kann, wie das funktionieren soll bzw. kann. In den Gesprächsrunden mit den 3 beteiligten Gemeinden ist man zu dem Schluss gekommen, dass eine Erweiterung sinnvoll und machbar ist.

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass es für unseren Verband nun Zeit ist größer zu denken.

Es gilt jetzt noch einige Punkte zu klären wie Anbau Bauhof, Personal, Gleichberechtigung, Satzungen etc. aber zuerst braucht es von allen Gemeinden einen positiven Grundsatzbeschluss dazu, damit hier weitergearbeitet werden kann. Die Gemeinden Kirchberg und Jeging haben diesen bereits gefasst.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Aufnahmeantrag der Gemeinde Jeging in den bestehenden Bauhofverband Kirchberg/Perwang grundsätzlich zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Sportheim-Sanierung; Genehmigung des Architektenvertrages und Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass beim Sportheim doch schon einige Zeit mit unserem Hausarchitekten herumgeplant wird. Da dies nun immer mehr Formen annimmt, wäre es an der Zeit Nägel mit Köpfen zu machen und den Vertrag mit dem Architekten abzuschließen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den vorliegenden Vertragsentwurf und erklärt die wesentlichen Details.

Bezüglich der weiteren Vorgangsweise erklärt der Vorsitzende, dass zurzeit gerade der Planentwurf, welcher mit den Vereinen finalisiert wurde, durch den Bausachverständigen geprüft wird. Daraufhin wird die Bauverhandlung ausgeschrieben und eine Baubewilligung ausgestellt, welche dann dem Land Oö übermittelt wird, damit ein Finanzierungsplan ausgearbeitet werden kann, welcher wiederum durch den Gemeinderat genehmigt werden muss.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den vorliegenden Architektenvertrag sowie die weitere Vorgangsweise zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Buswartehaus; Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich GR Manfred Höflmaier als befangen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass hier einige Hausaufgaben zu machen waren, welche jetzt alle erledigt sind. Nach Abklärung mit dem Stift Michaelbeuern als Grundeigentümer sowie der Straßenmeisterei wurde uns von der OÖGV ein positives Feedback zum Fahrgastpotential übermittelt, weiters wurde vom dem Verkehrssachverständigen des Landes Oö der Sachverhalt positiv geklärt und daraufhin konnte ein Antrag um Haltestellenförderung eingereicht werden.

Es wurde dazu das vorliegende Angebot der Fa. hm-Bau in Höhe von € 21.500,-- übermittelt, wobei hier auch die Arbeiten vom Holzbau inkludiert sind, welche dankenswerterweise von der Landjugend durchgeführt werden.

Nach Rücksprache mit den Förderstellen dürfen wir nun mit den Bauarbeiten beginnen. Nach Fertigstellung kann die Rechnung eingereicht werden und dann wird nochmal die Förderfähigkeit geprüft.

Auf Anfrage von GR Markus Helminger erklärt der Vorsitzende, dass im Wartehaus eine Beleuchtung vorgeschrieben ist, da ansonsten die Förderung verringert wird.

GV Waltraud Breckner erklärt, dass ihrer Meinung nach (wie schon in der letzten GR-Sitzung geäußert) der bessere Standplatz direkt bei der Telefonzelle wäre. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass das Thema Standort bei der letzten Sitzung fixiert wurde und heute nicht mehr verändert wird, da der Standort der Haltestelle bescheidmäßig fixiert und verordnet ist und dieses Wartehaus direkt bei der Haltestelle sein soll. Außerdem wäre dies durch den bestehenden Schutzweg für die Autofahrer sehr irreführend.

Die Arbeiten sollten in den Sommermonaten erledigt werden, damit mit Schulbeginn die Haltestelle benützlich ist.

Auf Anfrage von Vize-BGM Angela Eidenhammer erklärt der Vorsitzende, dass auch ein Fenster in Richtung des ankommenden Busses vorgeschrieben ist.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, das Buswartehaus in der besprochenen Weise von der Fa. hm-bau in Kombination mit der Landjugend zu errichten.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Gehsteig-Verlängerung Salzburgerstraße; Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für die Gehsteig-Verlängerung in der Salzburgerstraße von der Straßenmeisterei eine Kostenschätzung eingeholt wurde. Diese beläuft sich auf € 65.200,--. Daraufhin wurde auch ein Gegenangebot von der Fa. Erdbau eingeholt. Dieses beläuft sich auf € 23.200,--. Selbst bei Abzug der 50-%-Förderung des Landes zu den Kosten der Straßenmeisterei kommt es uns immer noch wesentlich günstiger, wenn wir diesen Gehsteig von der Fa. Erdbau errichten lassen.

Grundsätzlich gibt es die Festlegung, dass Gehsteige an Landesstraßen von der Straßenmeisterei zu errichten sind, es sei denn, es sprechen schwerwiegende Gründe dagegen.

Mit der Straßenmeisterei wurde im Vorfeld vereinbart, wenn wir diesen Gehsteig in Eigenregie bauen, dass er so ausgeführt werden muss, wie es auch die Straßenmeisterei erledigen würde. Hier wurde ausgemacht, dass vor Baubeginn mit dem Straßenmeister und der Baufirma eine gemeinsame Besprechung dazu stattfindet.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Gehsteigverlängerung an der Salzburgerstraße aus Kostengründen durch die Fa. Erdbau und nicht durch die Straßenmeisterei errichten zu lassen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Spielplatz Oberröd; Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Finanzierungsplan für den Spielplatz in Oberröd nun vorliegt.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Finanzierungsplan zur Gänze.

Darin ergibt sich folgende Finanzierungsdarstellung:

Finanzierungsmittel	2023	Gesamt in Euro
Eigenmittel der Gemeinde	4.200	4.200
LZ, Kinderspielplätze	5.000	5.000
BZ – Sonderfinanzierung	15.800	15.800
Summe in Euro	25.000	25.000

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den vorliegenden Finanzierungsplan für den Spielplatz in Oberröd zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Spielplatz Oberröd, Auftragsvergabe

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass bereits in der letzten GR-Sitzung die weitere Vorgangsweise besprochen wurde. Allerdings lagen damals noch keine Angebote vor. Nun liegen die Angebote auf dem Tisch. Nach Prüfung der Angebote und mehreren Gesprächen mit den Firmen wurde als Bestbieter die Fa. Trumer-Holz mit einer Angebotssumme von € 25.000,-- ermittelt.

Der Vorsitzende erklärt dazu die wesentlichsten Punkte des vorliegenden Angebotes.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Auftrag für die Arbeiten am Spielplatz Oberröd an die Fa. Trumer-Holz aufgrund des vorliegenden Angebotes zu vergeben.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: generelle Überarbeitung Flächenwidmungsplan samt ÖEK; neuerlicher Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass in der Sitzung vom 12.12.2022 unter TOP 9 ein Grundsatzbeschluss zur generellen Überarbeitung von Flächenwidmungsplan und ÖEK gefasst wurde. Daraufhin wurden alle notwendigen Behörden und sonstige Stellen angeschrieben und aufgefordert, ihre Stellungnahmen abzugeben. In den eingelangten Stellungnahmen waren doch einige Punkte aufgelistet, welche nun in das Projekt eingearbeitet wurden. Weiters wurden in der Zwischenzeit die Anträge Nr. 14 (PV-Anlage Grub) und Nr. 16 (Wohngebiet Ort) zurückgezogen. Auch dies wurde bereits eingearbeitet.

Über Ersuchen erklären Vorsitzender und Schriftführer die wesentlichen Details.

Aufgrund des neuerlichen Grundsatzbeschlusses werden nochmals alle in § 33 Abs. 2 Oö ROG 1994 i.d.g.F. angeführten Stellen durch die Gemeinde zur Stellungnahme aufgefordert.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den neuerlich überarbeiteten Flächenwidmungsplan Nr. 6 samt ÖEK Nr. 3 grundsätzlich zu beschließen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: App4You-Jugendtaxi; Beteiligung der Gemeinde Perwang;
Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass sich seinerzeit die Gemeinde Perwang beim „Maxi-Taxi“ aus Kostengründen nicht beteiligt hat.

Nun gibt es eine neue Version vom Jugendtaxi, hier können nur Jugendliche von 15 – 26 davon profitieren, das ist auch die Zielgruppe, die man damit ansprechen möchte. Bei der alten Version gab es kein Alterslimit.

Hier würde das so laufen, dass jeder Jugendliche die App mit € 150,-- pro Jahr aufladen kann. Davon übernimmt das Land Oö € 50,--, die Gemeinde € 50,-- und der Jugendliche selbst auch € 50,--.

Es gibt zur Zeit in Perwang 131 Personen in diesem Alter, das bedeutet eine maximale Belastung der Gemeinde Perwang von 6.550,-- pro Jahr, wenn sich das alle holen, was aber nicht sehr wahrscheinlich ist.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, dass sich die Gemeinde Perwang beim App4You-Jugendtaxi beteiligt.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 12: Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass beim Strandbad der Mai ganz schlecht verlaufen ist und dementsprechend auch die Einnahmen ausgefallen sind jedoch wurde dies alles im Juni wieder vollständig aufgeholt. An dieser Stelle ein großes Lob an unsere Alexandra Maislinger, welche den Laden sehr gut im Griff hat.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass der Pächter vom Buffet am Strandbad mit Ende der Saison gekündigt hat, da er in Pension geht. Dies dürfte sich schon herumgesprochen haben, da wir schon mehrere Interessenten dazu haben.

Auf Anregung der Wasserrettung sollte für das Strandbad ein Defibrillator angekauft werden und auch gleichzeitig eine fundierte Einschulung dazu stattfinden.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass aufgrund der neuesten Gesetzesnovelle der Kindergarten nur mehr 3 Wochen im Sommer geschlossen sein darf. Das bedeutet eine flexiblere Urlaubsgestaltung des KG-Personales.

Zu den Agenda-Schautafeln erklärt der Vorsitzende, dass diese schon ziemlich ramponiert sind und nichts mehr darstellen. Seiner Meinung nach wären alle alten Tafeln zu entfernen und an nur mehr 3 – 4 Stellen diese durch neue stabilere zu ersetzen. Diese sollten auch von den örtlichen Vereinen genutzt werden können. Dies kann bei der nächsten Terminkalendererstellung mit den örtl. Vereinen besprochen werden.

Zum Thema Verkehrsspiegel erklärt der Vorsitzende, dass nun ein paar angekauft wurden und an folgenden Standorten aufgestellt werden: Bergweg Ausfahrt Schiemer, Rödhausen 1. Siedlungsausfahrt, Oberröd Ausfahrt Ringstraße. Die Kreuzung in Elexlochen wurde nun sehr gut ausgeschnitten, hier stört nur noch der

Erdhügel, sollte dieser nicht wegkommen, muss auch hier einer aufgestellt werden. Damit wären die ersten 4 Punkte aus dem Bauausschuss-Protokoll abgearbeitet.

.....
Zum Thema Straßenbaumaßnahmen erklärt der Vorsitzende, dass hier für die Asphaltierung in Rödhausen ein Angebot eingelangt ist. Es wird dazu noch ein Gegenangebot eingeholt.

.....
Zum Thema Sommerbetreuung erklärt der Vorsitzende, dass uns die Gemeinde Berndorf im Vorjahr mitgeteilt hat, dass sie unsere Kinder nicht mehr nehmen kann. Aus diesem Grund haben wir mit den Nachbargemeinden Palting und Kirchberg eine gemeinsame Betreuung über das Hilfswerk organisiert.

.....
Zum Thema Beschilderung Betriebspark erklärt der Vorsitzende, dass dies heuer im Herbst über die Bühne gehen soll. Von Fr. Vize-BGM Angela Eidenhammer wurden bzw. werden dazu Angebote eingeholt.

.....
Der Vorsitzende erklärt weiters, dass es für Perwang keine Flyer gibt, wo unsere Sehenswürdigkeiten abgebildet sind. Dies wurde mit dem Entdeckerviertel besprochen – solche werden nun erstellt. Weiters soll die Wanderkarte neu erstellt werden, da diese nicht mehr aktuell ist und auch der Vorrat an Karten zur Neige geht.

.....
Vom Seenland wurde eine Jubiläumsfeier veranstaltet, bei welcher die Gemeinde Perwang von BGM, AL und Schober Stefan vertreten war. Wir hatten einen Stand gemeinsam mit der Gemeinde Berndorf.

.....
Die Begrünung des Bankett-Streifens zwischen Fahrbahn und Gehweg vom Zollhaus Richtung Oberröd konnte wetterbedingt leider heuer im Frühjahr nicht durchgeführt werden – das soll im Herbst nachgeholt werden.

.....
Von Maria Schachner wurde angefragt, ob die Gemeinde im Ort öffentliche E-Bike-Ladestationen plant, da bei ihr die Nachfrage immer größer wird. Am Strandbad gibt es welche, für den Ortskern muss das überdacht werden. Eine Möglichkeit wäre beim Ortsbrunnen, hier wären auch bereits Sitzbänke.

.....
Zum Thema Heizungsumstellung der öffentlichen Gebäude wurde begonnen mit der Erstellung von Energieausweisen, damit der Ist-Zustand einmal offiziell erhoben wird und daraus resultierend die notwendigen Maßnahmen ermittelt werden können.

.....
Der Vorsitzende ersucht alle Mitglieder des Gemeinderates künftig bei Veranstaltungen der Gemeinde bzw. den Vereinen (Hui statt Pfui, Konzerte etc.) vermehrt teilzunehmen.

.....
Vize-BGM Angela Eidenhammer berichtet von der Leader-Jahreshauptversammlung, wo sie gemeinsam mit GV Waltraud Breckner war. Dabei wurden u.a. ausgezeichnete Projekte vorgestellt. Vom Entdeckerviertel wurde u.a. das Brot-Projekt vorgestellt. Weiters wird die Beschilderung Betriebspark sowie das Strandbad-Schild in Gransdorf angesprochen.

.....
GV Waltraud Breckner erklärt, dass die Markierungen bei der Kreuzung in Oberröd sowie beim Sportplatz etc. wieder einmal erneuert gehören. Weiters wird erklärt, dass noch einige Künetten in den Gemeindestraßen nicht asphaltiert sind.

.....
Auf Anfrage bezüglich Verkehrskonzept erklärt der Vorsitzende, dass dies zurzeit bei der BH-Braunau liegt. Wir warten hier auf einen Besprechungstermin. Bezüglich Verkehrsinsel bei der Ortseinfahrt aus Richtung Palting kommend erklärt der Vorsitzende, dass die Grundeigentümerin dazu mündlich zugestimmt hat. Zum Verkehrskonzept erklärt der Vorsitzende weiters, dass die geplanten Maßnahmen nicht bei allen gut ankommen, er wurde diesbezüglich schon mehrmals angefeindet. Vor Umsetzung des Konzeptes soll für die Bevölkerung eine Veranstaltung abgehalten werden, hier soll der Verkehrsplaner alles genau erklären und es wird erwartet, dass die Mitglieder des Gemeinderates geschlossen anwesend sind.

.....

GV Waltraud Breckner erklärt, dass alle Gemeinderäte von einem Perwanger Bürger eine E-Mail erhalten haben mit dem Hinweis zu einem nicht ganz optimalen Foto mit welchem unser Bade- und Campingplatz beworben wird. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es hier verschiedenste Plattformen gibt, auf welche wir nicht überall Zugriff haben. Wo wir es ändern können, haben wir dies getan. Vom Entdeckerviertel werden neue Fotos gemacht und auf den verschiedenen Homepages eingestellt.

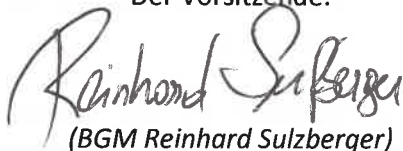
Auf Anfrage von GR Roman Bader erklärt der Vorsitzende, dass er bezüglich Park&Ride-Parkplatz gegenüber von der Bushaltestelle mit dem Grundeigentümer im Gespräch ist.

GR Klaus Doppler erklärt, dass am 4.7. die Bauhof-RA-Prüfung stattfindet. Weiters wird erklärt, dass die Daten vom Strandbad in der Familienkarten-App nicht korrekt sind. Dies sollte korrigiert werden. Weiters wird angefragt, ob die Gemeinde-Homepage an das neue Profil (wie es die Umlandgemeinden schon haben) angepasst wird. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass dies zurzeit noch nicht geplant ist. Nach Abschluss der arbeitstechnischen Umstellung im Gemeindeamt wird dies nach Verfügbarkeit angegangen. GR Doppler erklärt weiters, dass er sich als Unternehmer vom Entdeckerviertel nicht wirklich vertreten fühlt, da er als Berufsfotograf für Fotos von Perwang nicht einmal angefragt wurde. Er erklärt, dass die Gemeinde Perwang in die Ortsklasse B eingestuft ist und der Gemeinderat die Möglichkeit hat, dies z.B. auf C zu ändern. Die PULS-Fraktion wird dazu einen entsprechenden Antrag für die nächste GR-Sitzung einbringen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,31 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2023 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



(BGM Reinhard Sulzberger)

Der Schriftführer:



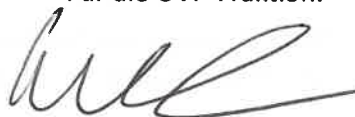
(AL Gerhard Stabauer)

~~Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.~~

~~-(§ 54 Abs. 4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)~~

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am 28.09.2023 aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/nachstehende Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion:



(GR Robert Eidenhammer)
(Stv. GR Karin Kappacher)

Für die SPÖ-Fraktion:



(GR Isabella Pötzelsberger)
(Stv. GV Waltraud Breckner)

Für die PULS-Fraktion:



(GR Klaus Doppler)
(Stv. GR Roman Bader)